

Statistik kurzgefaßt

AUSSENHANDEL

THEMA 6 – 1/1999

Inhalt

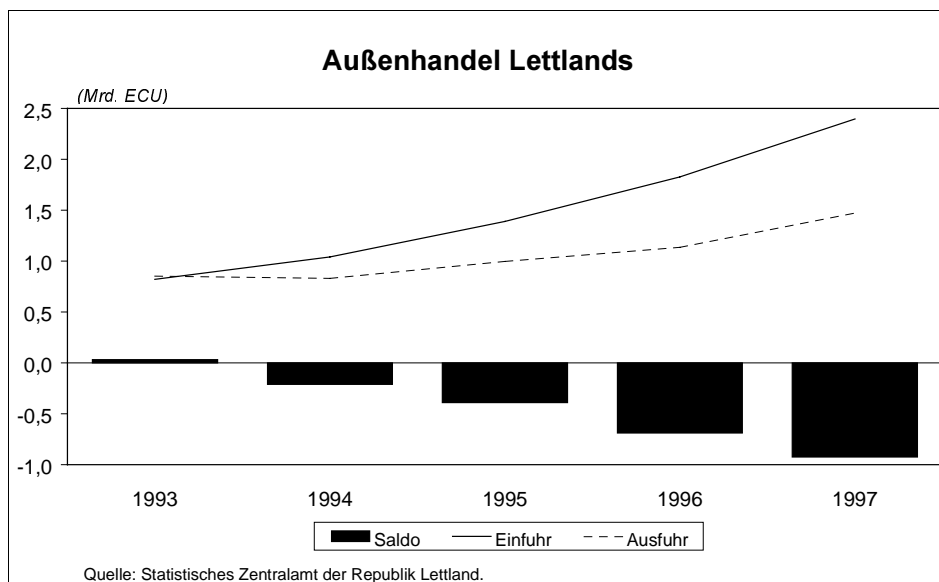
1. Handel Lettlands mit der übrigen Welt 2
 - 1.1. Handel nach wichtigsten Partnern 1
 - 1.2. Handel nach Produkten 1
2. Handel der EU mit Lettland.. 4
 - 2.1. Handelsbilanz..... 1
 - 2.2. Handelsströme zwischen EU und Lettland 1
 - 2.3. Handel der EU mit Lettland nach Mitgliedstaaten 6



Manuskript abgeschlossen: 02/1999
ISSN 1025-0379
Katalognummer: CA-NO-99-001-DE-I

DER AUSSENHANDEL LETTLANDS

Tim Allen



Lettland steht mit seinem BIP (1997: 4,9 Mrd. ECU) zwischen Estland (4,1 Mrd. ECU) und Litauen (8,4 Mrd. ECU), doch nimmt sich sein Anteil am internationalen Handel bescheidener aus als der dieser beiden Länder. Dazu kommt ein geringerer Öffnungsgrad der lettischen im Vergleich zur estnischen oder litauischen Wirtschaft.

Wie auch im Falle der beiden anderen baltischen Staaten ist die Integration der lettischen Wirtschaft in den Welthandel durch das Inkrafttreten einer Reihe von internationalen Handelsabkommen erleichtert worden, und zwar insbesondere durch das Freihandelsabkommen zwischen den baltischen Ländern (1994) und der EU (1995). Das Europa-Abkommen mit Lettland ist 1998 in Kraft getreten. Aufgrund eines sehr viel schnelleren Wachstums der Einfuhren gegenüber den Ausfuhren (+30,7% im Jahresdurchschnitt gegenüber +14,6%) hat sich die Handelsbilanz Lettlands stark verschlechtert. Sie ging von einem Überschuß in Höhe von 31,5 Mio. ECU im Jahre 1993 auf ein Defizit von 925,3 Mio. ECU im Jahre 1997 zurück.

Nach der Erweiterung der Union im Jahre 1995 wurde die EU zum Haupthandelspartner Lettlands. Im Jahre 1997 entfielen auf Europa 53,1% der Einfuhren und 48,9% der Ausfuhren dieses Landes.

Die Handelsbilanz der Union mit Lettland hat sich von einem Defizit von 306,5 Mio. ECU im Jahre 1993 zu einem Überschuß von 255,1 Mio. ECU im Jahre 1997 entwickelt. Dieser Überschuß geht zum großen Teil auf den Handel mit Maschinen, Apparaten und Geräten (Überschuß in Höhe von 325,2 Mio. ECU) zurück. Das höchste Defizit der EU wurde mit 476,1 Mio. ECU für Holz und mit 201,0 Mio. ECU für mineralische Brennstoffe registriert. Unter den Mitgliedstaaten entfielen die größten Überschüsse auf Finnland mit 216,1 Mio. ECU und Deutschland mit 119,6 Mio. ECU. Die Haupthandelspartner Lettlands waren 1997 Deutschland (27,9% aller Transaktionen), das Vereinigte Königreich (14,1%), Schweden (13,2%) und die Niederlande (13%).

Aus den in den Anmerkungen zur Methode genannten Gründen weisen die "Spiegelstatistiken", die auf der Grundlage der beiden Quellen (offizielle Daten des Statistischen Zentralamtes der Republik Lettland und Eurostat) in diesem Bericht erstellt wurden, signifikante Abweichungen auf.

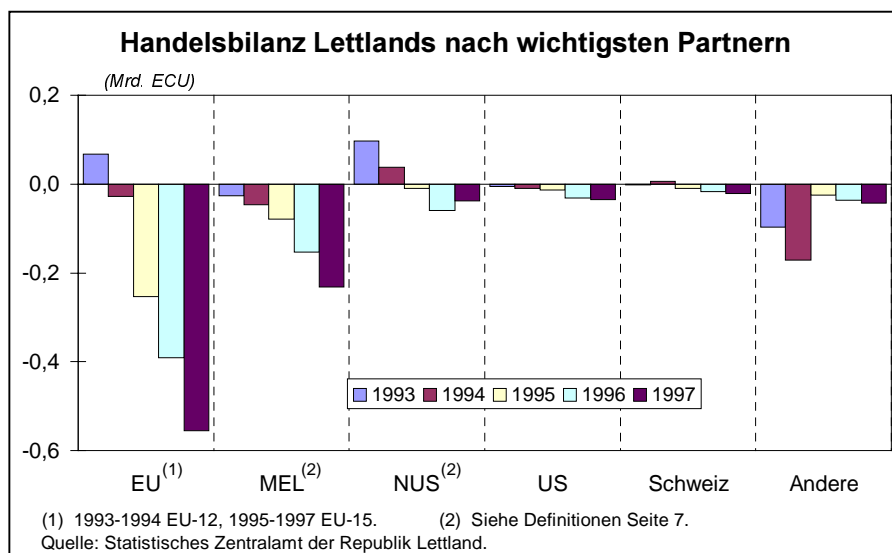
1. Handel Lettlands mit der übrigen Welt

1.1. Handel nach wichtigsten Partnern

Der Anteil Lettlands am Welthandel nimmt sich aufgrund der relativ geringen Größe seiner Volkswirtschaft recht bescheiden aus. Im Jahre 1997 beliefen sich die Einfuhren auf 2,4 Mrd. ECU und die Ausfuhren auf 1,5 Mrd. ECU, was einem Anteil am Welthandel von weniger als 0,05% entspricht. Im selben Jahr erreichte der Anteil Lettlands am Gesamthandel der mitteleuropäischen Länder (MEL) 1,5%, lag damit aber hinter Estland (2,6%) und Litauen (3,3%).

Der lettische Außenhandel hatte im Zeitraum 1993—1997 hohe Steigerungsraten. Da die Käufe schneller zunahm als die Verkäufe (+30,7% im Jahresdurchschnitt gegenüber +14,6%), hat sich die Handelsbilanz stark verschlechtert. Sie entwickelte sich von einem Überschuss in Höhe von 31,5 Mio. ECU zu einem Defizit in Höhe von 925,3 Mio. ECU. 1997 wurden die größten Defizite gegenüber der EU (555,1 Mio. ECU) und den MEL (232,6 Mio. ECU) verzeichnet. Die lettische Handelsbilanz mit den NUS war relativ ausgeglichen.

Mit einer jährlichen Wachstumsrate des BIP von +27,3% im Zeitraum zwischen 1993 und 1997 vergrößerte sich der Öffnungsgrad (Handel/BIP)



der lettischen Wirtschaft bei den Einfuhren von 44,5% auf 49,3%, zeigte aber bei den Ausfuhren einen starken Rückgang von 46,2% auf 30,3%. Im Vergleich dazu lag der Öffnungsgrad der estnischen Wirtschaft 1997 bei 93,1% (Einfuhren) bzw. bei 61,4% (Ausfuhren).

Nach ihrer Erweiterung ist die Europäische Union 1995 zum wichtigsten Handelspartner Lettlands — mit 47,5% der Transaktionen dieses Landes — geworden. 1997 erreichte dieser Wert 51,5% (53,1% bei den Einfuhren, 48,9% bei den Ausfuhren), während 1993 auf die Union nur

17,1% der Ausfuhren Lettlands und 24,4% seiner Einfuhren entfallen waren. Die Neuorientierung des lettischen Handels zugunsten der Europäischen Union ging zu Lasten der NUS, deren Anteil am Handel dieses Landes von 43% im Jahre 1993 auf 23,5% im Jahre 1997 zurückging. 1997 entfielen drei Viertel des Handelsverkehrs mit den NUS auf Rußland. Im gleichen Zeitraum stieg der Handel mit den MEL von 12,3% auf 16,7% an. Dabei entfielen im Handel mit diesen Ländern drei Viertel des Gesamtvolumens allein auf Estland und Litauen.

Handel Lettlands nach wichtigsten Partnern

(Mio. ECU)

Partnerland	Einfuhren					Ausfuhren					Saldo			
	1993	1996	1997		97/96	1993	1996	1997		97/96	1993	1996	1997	97/96
			Wert	(%)				Wert	(%)					
Welt	823,2	1826,7	2399,3	100,0	31,3	854,7	1136,7	1474,0	100,0	29,7	31,5	-690,1	-925,3	-235,3
EU ⁽¹⁾	141,0	899,4	1275,2	53,1	41,8	208,2	508,1	720,2	48,9	41,7	67,1	-391,3	-555,1	-163,7
Deutschland	80,6	252,8	383,9	16,0	51,9	56,9	156,6	202,9	13,8	29,6	-23,8	-96,2	-181,0	-84,8
Schweden	:	143,8	184,1	7,7	28,1	:	74,5	122,3	8,3	64,1	:	-69,3	-61,8	7,5
MEL ⁽²⁾	116,6	309,3	438,8	18,3	41,9	90,2	155,5	206,2	14,0	32,6	-26,4	-153,8	-232,6	-78,9
Estland	26,2	104,1	143,5	6,0	37,9	16,4	41,6	61,5	4,2	48,0	-9,8	-62,5	-82,0	-19,5
Litauen	74,3	115,2	152,8	6,4	32,6	37,1	84,5	110,7	7,5	30,9	-37,2	-30,7	-42,1	-11,4
NIS ⁽²⁾	312,2	466,3	473,3	19,7	1,5	408,5	407,0	435,0	29,5	6,9	96,3	-59,3	-38,2	21,0
Rußland	236,2	369,3	374,4	15,6	1,4	255,5	259,6	308,8	20,9	18,9	19,3	-109,7	-65,7	44,1
US	11,8	38,6	56,3	2,3	45,9	5,8	7,3	21,1	1,4	187,1	-6,0	-31,3	-35,3	-4,0
Schweiz	5,6	21,8	33,7	1,4	54,5	3,2	4,3	12,2	0,8	183,1	-2,4	-17,5	-21,6	-4,0
Andere	236,0	91,2	121,9	5,1	33,6	138,8	54,4	79,4	5,4	45,9	-97,2	-36,9	-42,6	-5,7
Zum Vergleich														
Anteil am BIP	44,5	45,2	49,3	-	9,1	46,2	28,1	30,3	-	7,7	1,7	-17,1	-19,0	-
am Handel														
der MEL	1,2	1,5	1,6	-	6,9	1,7	1,4	1,5	-	8,0	-	-	-	-
Welthandel	0,03	0,05	0,05	-	7,9	0,04	0,04	0,04	-	11,3	-	-	-	-

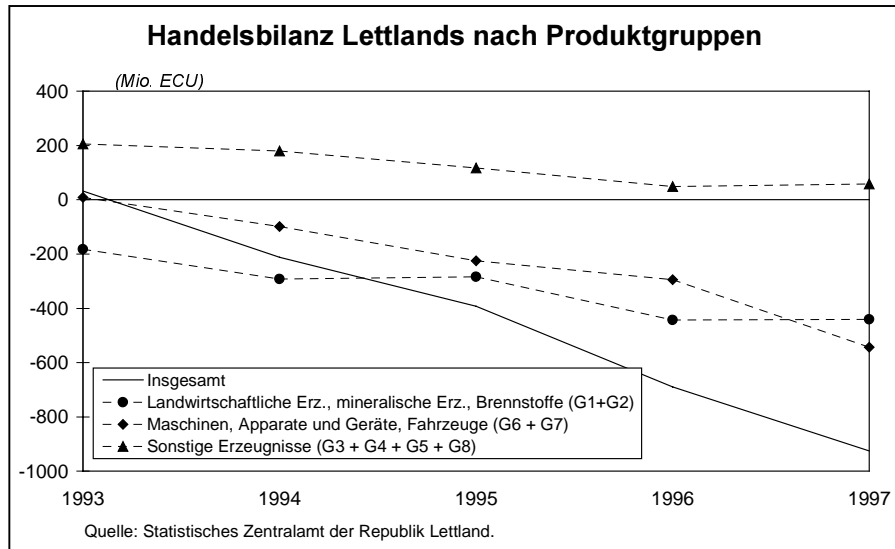
(1) 1993 EU-12, 1996-1997 EU-15. (2) Siehe Definitionen Seite 7.

Quellen: Statistisches Zentralamt der Republik Lettland; IWF.

1.2. Handel nach Produkten

Für die Analysen auf den Seiten 3 bis 5 wurden die auf der zweistelligen Ebene des Harmonisierten Systems (HS) verfügbaren Daten unter der Bezeichnung G1 bis G8 zu 8 Positionen zusammengefaßt (siehe Definitionen Seite 7).

Die Verschlechterung der lettischen Handelsbilanz geht im wesentlichen auf die Entwicklung bei den Produktgruppen Maschinen, Apparate und Geräte (Abschnitte XVI und XVIII des HS) sowie chemische Erzeugnisse und Kunststoffe (Abschnitte VI und VII) zurück. De facto ist das Defizit



Handel Lettlands nach Produktgruppen

(Mio. ECU)

Produktgruppen	Einfuhren				Ausfuhren				Saldo	
	1993		1997		1993		1997		1993	1997
	Wert	(%)	Wert	(%)	Wert	(%)	Wert	(%)	Wert	
Insgesamt	823,2	100,0	2399,3	100,0	854,7	100,0	1474,0	100	31,5	-925,3
G1 Landwirtschaftliche Erzeugnisse	53,5	6,5	332,9	13,9	129,1	15,1	207,5	14,1	75,6	-125,4
G2 Mineralische Erzeugn., Brennstoffe	372,4	45,2	337,1	14,0	114,7	13,4	21,6	1,5	-257,6	-315,5
G3 Chemische Erzeugn., Kunststoffe	73,8	9,0	364,5	15,2	64,9	7,6	111,0	7,5	-8,9	-253,6
G4 Leder, Textilien	50,2	6,1	216,7	9,0	141,3	16,5	258,5	17,5	91,1	41,8
G5 Holz, Steine, Metalle	59,9	7,3	376,7	15,7	174,4	20,4	633,9	43,0	114,5	257,2
G6 Maschinen, Apparate und Geräte	90,6	11,0	512,4	21,4	67,2	7,9	139,4	9,5	-23,4	-373,0
G7 Fahrzeuge	75,2	9,1	200,2	8,3	107,0	12,5	30,4	2,1	31,8	-169,8
G8 Sonstige Erzeugnisse	47,8	5,8	58,7	2,4	56,1	6,6	71,8	4,9	8,4	13,0

Quelle: Statistisches Zentralamt der Republik Lettland.

der ersten Produktgruppe von 23,4 Mio. ECU im Jahre 1993 auf 373,0 Mio. ECU im Jahre 1997 angewachsen, das der zweiten Produktgruppe von 8,9 Mio. ECU auf 253,6 Mio. ECU. Das hohe Defizit bei den mineralischen Stoffen (Abschnitt V) seit dem Jahr 1993 (257,6 Mio. ECU) hat sich 1997 mit 315,5 Mio. ECU bestätigt. Auf dieser Gliederungsebene war ein deutlicher Überschuß (257,2 Mio. ECU) nur in der Gruppe Holz, Steine und Metallerzeugnisse (Abschnitte IX, X, XIII, XIV und XV) festzustellen.

Die Struktur der lettischen Einfuhren nach Produktgruppen ist relativ ausgeglichen. Gekauft wurden 1997 vor allem Maschinen, Apparate und Geräte (21,4% der Gesamteinfuhren), Holz, Steine und Metallerzeugnisse (15,7%), chemische Erzeugnisse und Kunststoffe (15,2%), mineralische Stoffe und Brennstoffe (14%) sowie landwirtschaftliche Erzeugnisse

Handel Lettlands nach wichtigsten Produkten, 1997

HS	Produktbeschreibung	Wert	Anteil	
		(Mio ECU)	(%)	Kumul
Einfuhren				
27	Mineralische Brennstoffe	324,2	13,5	13,5
84	Mechanische Maschinen, Apparate, Geräte	279,4	11,6	25,2
85	Elektrische Maschinen, Apparate, Geräte	184,5	7,7	32,8
87	Straßenfahrzeuge	182,2	7,6	40,4
48	Papier und Pappe	92,0	3,8	44,3
Ausfuhren				
44	Holz und Holzwaren	437,6	29,7	29,7
85	Elektrische Maschinen, Apparate, Geräte	96,1	6,5	36,2
62	Bekleidung und Bekleidungszubehör	90,9	6,2	42,4
72	Gußeisen, Eisen und Stahl	75,0	5,1	47,5
16	Zubereitungen von Fleisch, Fisch usw.	70,1	4,8	52,2

Quelle: Statistisches Zentralamt der Republik Lettland.

(13,9%). Die Verkäufe hingegen konzentrierten sich auf nur eine Gruppe: Holz, Steine und Metallerzeugnisse (43 % der Gesamtausfuhren).

Auf der Ebene der Abschnitte des Harmonisierten Systems bildeten

mineralische Brennstoffe (HS 27) im Jahre 1997 den größten Posten bei den lettischen Einfuhren (13,5% der Gesamtkäufe), während allein auf Holz und Holzwaren 29,7% der Gesamtverkäufe entfielen.

2. Handel der EU mit Lettland

2.1. Handelsbilanz

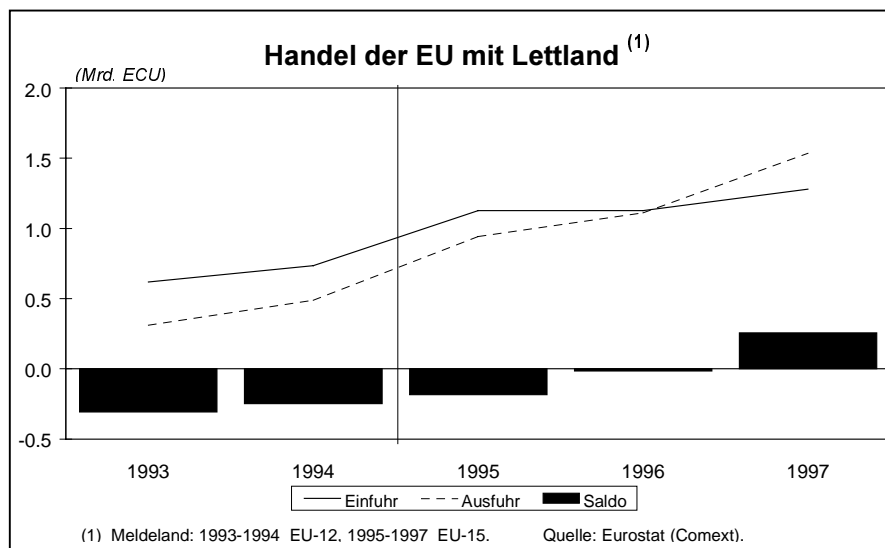
Die folgende Analyse des bilateralen Handels zwischen der Union und Lettland wurde aus der Sicht der EU durchgeführt, da sie auf den von den EU-Mitgliedstaaten gemeldeten Daten basiert.

Nach der Erweiterung der Union — insbesondere um Finnland und Schweden — wurde diese 1995 zum wichtigsten Handelspartner Lettlands. Im Jahre 1997 wurden 53,1% der lettischen Einfuhren und 48,9% seiner Ausfuhren mit der EU getätigt. Umgekehrt entfallen auf Lettland 0,2% des Handelsverkehrs der Europäischen Union. Die entsprechenden Zahlen für Estland und Litauen liegen bei 0,28% bzw. 0,25%.

Die Handelsbilanz der Union mit Lettland hat sich von einem Defizit von 306,5 Mio. ECU im Jahre 1993 zu einem Überschuß von 255,1 Mio. ECU im Jahre 1997 entwickelt.

Die Verbesserung der Außenhandelsposition der EU erklärt sich insbesondere durch die Entwicklung der Handelsbilanz bei Maschinen, Apparaten und Geräten (Abschnitte XVI und XVIII der HS), bei denen der Überschuß von 51,4 Mio. ECU im Jahre 1993 auf 325,2 Mio. ECU im Jahre 1997 anstieg. In dieser Gruppe wurde 1997 bei mechanischen Maschinen, Apparaten und Geräten (HS 84) einerseits sowie bei elektrischen Maschinen, Apparaten und Geräten (HS 85) andererseits ein Überschuß von 187,3 Mio. ECU bzw. 112,1 Mio. ECU registriert. Im selben Jahr realisierte die Union einen Überschuß (170,4 Mio. ECU) auch bei Straßenfahrzeugen, Traktoren, Rädern (HS 87).

1997 verzeichnete die EU das höchste Defizit bei Holz und Holzwaren (HS 44) mit 476,1 Mio. ECU. Dieses hatte noch 1993 bei nur 44,4 Mio. ECU gelegen. Dagegen ging das Defizit bei mineralischen Brennstoffen (HS 27) stetig zurück, und zwar von 354,4 Mio. im Jahre 1993 auf 201 Mio. ECU im Jahre 1997. Ein geringeres Defizit in Höhe von 68 Mio. ECU realisierte die Union 1997 mit Lettland bei Transaktionen mit Bekleidung und Bekleidungszubehör (HS 62).



Handelsbilanz nach Produktgruppen (1)

Produktgruppen	1993	1996	1997	1993	1996	1997
	(Mio. ECU)			DQ ⁽²⁾ = (Exp/Imp)*100		
Insgesamt	-306,5	-15,5	255,1	50,4	98,6	120,0
G1 Landwirtschaftliche Erzeugn.	81,3	202,9	186,5	744,5	1142,9	817,6
G2 Mineralische Erz., Brennstoffe	-358,5	-349,4	-206,5	0,7	20,6	41,4
G3 Chemische Erz., Kunststoffe	-7,9	93,7	182,1	70,4	387,9	639,7
G4 Leder, Textilien	-12,8	-45,7	-38,3	72,7	72,4	79,5
G5 Holz, Steine, Metalle	-135,0	-282,5	-412,1	9,8	30,4	29,9
G6 Maschinen, Apparate, Geräte	51,4	202,4	325,2	1087,1	934,0	957,8
G7 Fahrzeuge	55,0	99,4	172,1	3804,4	2483,9	2467,1
G8 Sonstige Erzeugnisse	18,9	52,0	22,8	240,0	275,7	166,0
Zum Vergleich						
Handelsbilanz der EU	-1796,7	43614,7	49917,5	99,6	107,5	107,4
Handelsbilanz der EU mit der MEL	6505,6	20773,4	26826,3	124,3	141,5	144,4

(1) Meldeland: 1993 EU-12, 1996, 1997 EU-15. (2) Deckungsquote (DQ).

Quelle: Eurostat (Comext).

Handelsbilanz nach Produkten (1)

HS	Produktbeschreibung	1993	1996	1997
		(Mio. ECU)		
Höchste Überschüsse				
84	Mechanische Maschinen, Apparate, Geräte	37,5	114,6	187,3
87	Straßenfahrzeuge, Traktoren, Räder	54,7	97,4	170,4
85	Elektrische Maschinen, Apparate und Geräte	9,0	67,8	112,1
48	Papier und Pappe	1,1	47,0	57,0
39	Kunststoffe	2,2	28,7	51,5
Höchste Defizite				
44	Holz und Holzwaren	-44,4	-303,0	-476,1
27	Mineralische Brennstoffe	-354,4	-343,1	-201,0
62	Bekleidung und Bekleidungszubehör	-7,8	-54,6	-68,0
72	Gußeisen, Eisen und Stahl	-12,0	-26,6	-35,0
61	Wirk- und Strickwaren	-0,5	-21,4	-24,8

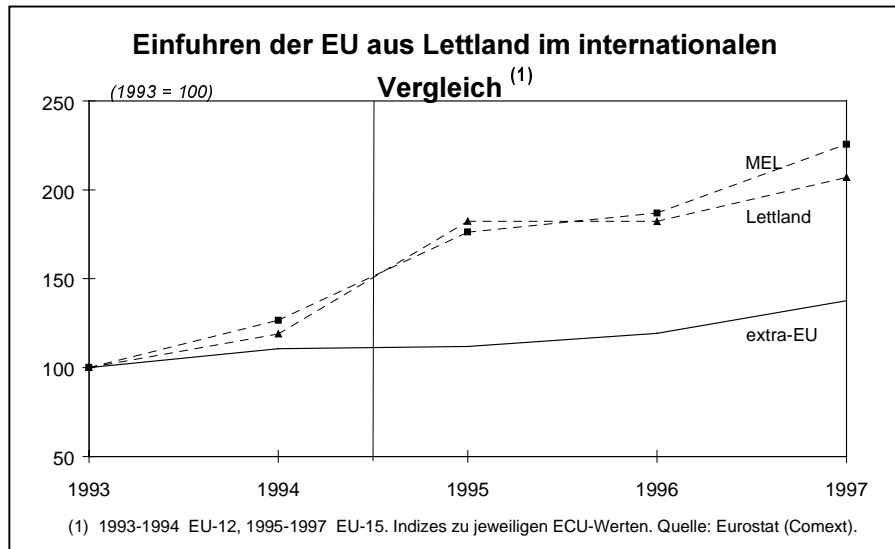
(1) Meldeland: 1993 EU-12, 1996, 1997 EU-15.

Quelle: Eurostat (Comext).

2.2. Handelsströme zwischen EU und Lettland

Die Zuwachsrate bei den *Einfuhren der EU aus Lettland* (+19,9% pro Jahr) wie bei den Einkäufen in den mitteleuropäischen Ländern (MEL) insgesamt (+22,6%) war im Zeitraum 1993 bis 1997 im Vergleich zu den Gesamteinfuhren aus Nicht-EU-Ländern (+8,4%) relativ hoch. Infolge der Erweiterung der Union nahmen die Käufe der EU in Lettland 1995 um +52,9% zu, blieben 1996 stabil und stiegen im Folgejahr um weitere +13,7 % an. 1997 entfielen auf Holz, Steine und Metallerzeugnisse (Abschnitte IX, X, XIII, XIV und XV des HS) 46% der Gesamteinfuhren der Gemeinschaft. Bei dieser Produktgruppe gab es im Zeitraum 1993 bis 1997 mit jährlichen Zuwachsraten von +40,8 % ein außergewöhnliches Wachstum. Allein auf Holz und Holzwaren (HS 44) entfielen 37,9% der Käufe der Union. Trotz eines Rückgangs um -19,9 % im Jahre 1997 hielten mineralische Stoffe und Brennstoffe (Abschnitt V des HS) einen Anteil von 27,6% am Gesamtvolumen der Einfuhren der Gemeinschaft. Dabei entfiel das Gros auf Brennstoffe (HS 27) - entsprechend 26,9% aller von der EU getätigten Käufe.

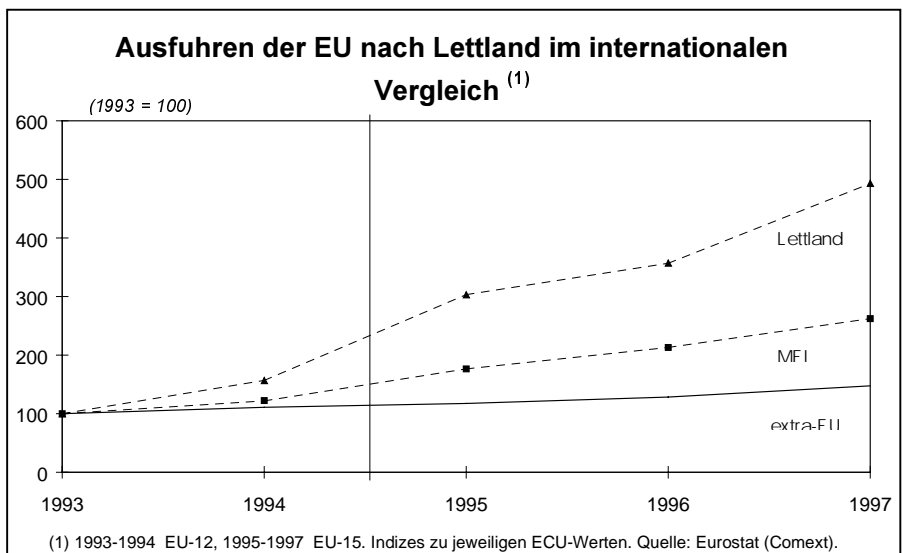
Die *Ausfuhren der Gemeinschaft nach Lettland* verzeichneten zwischen 1993 und 1997 außergewöhnliche Zuwachsraten (+49% pro Jahr), die sehr viel höher ausfielen als die der Ausfuhren der EU in die MOEL insgesamt (+27,2%). Das stärkste Wachstum bei den EU-Ausfuhren nach Lettland wurde 1995 verzeichnet (+93%), zum Teil bedingt durch die Erweiterung der EU um Finnland und Schweden. 1997 sind die Ausfuhren der EU in dieses Partnerland weiter gestiegen (+38%). Mit einem Anteil von 23,7% an den Gesamtausfuhren im Jahre 1997 bilden Maschinen und Apparate (Abschnitte XVI und XVIII des HS) die wichtigste Position bei den Ausfuhren der EU nach Lettland. Auf mechanische Maschinen, Apparate und Geräte (HS 84) sowie elektrische Maschinen, Apparate und Geräte (HS 85) entfällt fast die Gesamtheit der Lieferungen aus dieser Position — entsprechend 12,9% bzw. 8,9% der Gesamtverkäufe.



Einfuhren der EU aus Lettland nach Produkten ⁽¹⁾

Produktgruppen und Produkten HS	1993	1996	1997		97/96 (% Jährliche Veränderung)	97/93
			Wert	Anteil (%)		
Insgesamt	617,5	1125,3	1278,4	100,0	13,6	20,0
G1 Landwirtschaftliche Erzeugn.	12,6	19,5	26,0	2,0	33,6	19,8
G2 Mineralische Erz., Brennstoffe	361,2	440,2	352,4	27,6	-19,9	-0,6
27 Mineralische Brennstoffe	356,7	432,7	344,4	26,9	-20,4	-0,6
G3 Chemische Erz., Kunststoffe	26,8	32,5	33,7	2,6	3,7	5,9
G4 Leder, Textilien	47,0	165,5	187,1	14,6	13,0	41,2
61 Wirk- und Strickwaren	5,4	34,0	38,4	3,0	13,0	63,0
62 Bekleidung...	14,3	71,9	88,7	6,9	23,3	57,8
G5 Holz, Steine, Metalle	149,7	405,7	588,0	46,0	44,9	40,8
44 Holz und Holzwaren	44,9	308,8	484,1	37,9	56,8	81,3
72 Gußeisen, Eisen, Stahl	12,2	35,1	42,6	3,3	21,5	36,8
G6 Maschinen, Apparate, Geräte	5,2	24,3	37,9	3,0	56,2	64,2
G7 Fahrzeuge	1,5	4,2	7,3	0,6	74,4	48,8
G8 Sonstige Erzeugnisse	13,5	29,6	34,6	2,7	17,0	26,6

(1) Meldeland: 1993 EU-12, 1996,1997 EU-15.
Quelle: Eurostat (Comext).



Der Anteil chemischer Erzeugnisse und Kunststoffe (Abschnitte VI und VII des HS) an den Ausfuhren der EU belief sich 1997 auf 14,1 %. Bei dieser Position wurde im Bezugszeitraum mit jährlichen Zuwachsraten von +84 % ein sehr hohes Wachstum verzeichnet. Der Rückgang der Ausfuhren landwirtschaftlicher Erzeugnisse (Abschnitt V des HS) um -4,4% im Jahre 1997 bestätigt den tendenziell bestehenden Bedeutungsschwund dieser Produktgruppe im Gesamtvolumen der Lieferungen nach Lettland. Im letzten Jahr des Bezugszeitraumes stellte diese Position nur noch 13,9% des Ausfuhrwertes - gegenüber 30,2% und 20% in den Jahren 1993 bzw. 1996. 1997 zeigten die Ausfuhren von Beförderungsmitteln (Abschnitt XVII) mit +73,2% den stärksten Aufschwung. Auf der zweistelligen Ebene des Harmonisierten Systems entfielen allein auf Straßenfahrzeuge, Traktoren und Räder (HS 87) 11,3% der Gesamtverkäufe der EU. Wie schon bei den Einfuhren ist das Volumen der Ausfuhren mineralischer Brennstoffe (HS 27) aus der Union nach Lettland relativ hoch — entsprechend 9,4 % der Gesamtausfuhren. Die Handelsbilanz der EU weist bei diesen Pro-

Ausfuhren der EU nach Lettland nach Produkten ⁽¹⁾

Produktgruppen und Produkten HS	1993	1996	1997		97/96	97/93
			Wert	Anteil (%)	(% Jährliche Veränderung)	
Insgesamt	311,0	1109,8	1533,5	100,0	38,2	49,0
G1 Landwirtschaftliche Erzeugn.	94,0	222,3	212,5	13,9	-4,4	22,6
G2 Mineralische Erz., Brennstoffe	2,7	90,8	145,9	9,5	60,6	171,3
27 Mineralische Brennstoffe	2,4	89,6	143,4	9,4	60,0	179,4
G3 Chemische Erz., Kunststoffe	18,8	126,2	215,8	14,1	71,0	84,0
G4 Leder, Textilien	34,2	119,8	148,8	9,7	24,2	44,4
G5 Holz, Steine, Metalle	14,7	123,2	175,9	11,5	42,8	85,9
48 Papier und Pappe	1,4	47,8	57,5	3,7	20,4	153,1
G6 Maschinen, Apparate, Geräte	56,7	226,6	363,1	23,7	60,2	59,1
84 Mechanische Maschinen...	39,5	122,3	198,6	12,9	62,4	49,8
85 Elektrische Maschinen...	11,8	82,6	137,2	8,9	66,0	84,5
87 Straßenfahrzeuge, ...	55,8	101,3	174,0	11,3	71,7	32,9
G7 Fahrzeuge	56,4	103,6	179,4	11,7	73,2	33,5
G8 Sonstige Erzeugnisse	32,3	81,6	57,5	3,7	-29,6	15,5

⁽¹⁾ Meldeland: 1993 EU-12, 1996,1997 EU-15.
Quelle: Eurostat (Comext).

dukten ein Defizit in Höhe von 201 Mio. ECU auf. Auf Papier und Pappe entfielen 3,7% der Verkäufe der Europäischen Union an dieses Partnerland.

Unter den wichtigsten Handelswaren der beiden Handelspartner sind die mineralischen Brennstoffe die einzigen mit starken brancheninternen Transaktionen. Berücksichtigt

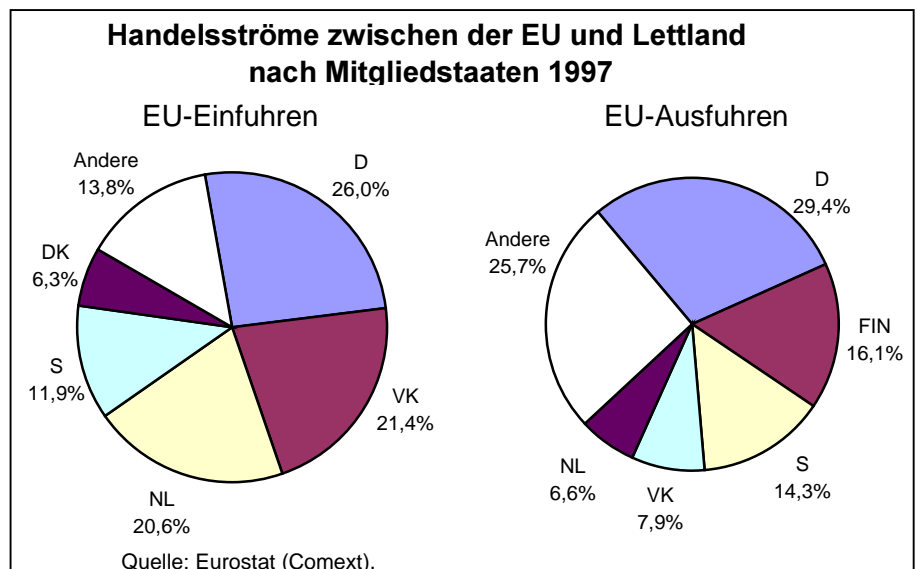
man die Gesamtheit der Erzeugnisse, läßt sich feststellen, daß der Handel hauptsächlich branchenextern erfolgt. So weist auch der Grubel-Lloyd-Index, der auf der vierstelligen Ebene des HS berechnet wird, auf der Grundlage der Angaben für 1997 einen Wert von 23,8 auf.

2.3. Handel der EU mit Lettland nach Mitgliedstaaten

Deutschland ist mit 27,9% der Transaktionen der Gemeinschaft 1997 der wichtigste europäische Handelspartner Lettlands vor dem Vereinigten Königreich (14,1%), Schweden (13,2%) und den Niederlanden (13%). Von diesen vier Mitgliedstaaten verzeichnete das Vereinigte Königreich 1997 die stärkste Zunahme im Handel mit Lettland (+54,5%), während der Handelsverkehr mit den Niederlanden um -12 % zurückging.

Im Zuge der Erweiterung der EU im Jahre 1995 nahm der Handel mit Lettland um 31,4% zu, wobei 17,1% der Transaktionen der Gemeinschaft allein auf Schweden entfielen.

Die Mitgliedstaaten, die 1997 am stärksten zum Handelsbilanzüberschuß der EU gegenüber Lettland in Höhe von 255,1 Mio. ECU beitrugen, sind Finnland (216,1 Mio. ECU),



Deutschland (119,6 Mio. ECU) und Italien (72,5 Mio. ECU). Die Angabe für Finnland erklärt sich aus einem extrem niedrigen Einfuhrvolumen (30,1 Mio. ECU). Die höchsten Defizite hatten im selben Jahr die Niederlande (162,2 Mio. ECU) und das

Vereinigte Königreich (152,3 Mio. ECU). Während sich jedoch das Defizit der Niederlande gegenüber Lettland im Jahre 1997 reduzierte, hat sich das des Vereinigten Königreichs mehr als verdoppelt.

Handel der EU mit Lettland nach Mitgliedstaaten ⁽¹⁾

(Mio. ECU)

Melde-land	EU-Einfuhren					EU-Ausfuhren					Saldo			
	1993	1996	1997		97/96	1993	1996	1997		97/96	1993	1996	1997	97/96
			Wert	(%)	(%)			Wert	(%)	(%)				Wert
EU	617,5	1125,3	1278,4	100,0	13,6	311,0	1109,8	1533,5	100,0	38,2	-306,5	-15,5	255,1	270,6
BLWU	14,5	42,1	57,9	4,5	37,6	15,1	47,7	84,4	5,5	76,8	0,6	5,6	26,5	20,8
DK	70,4	61,0	80,6	6,3	32,1	25,4	73,5	85,5	5,6	16,4	-45,0	12,5	4,9	-7,5
D	149,5	251,1	331,9	26,0	32,2	180,6	320,6	451,5	29,4	40,8	31,2	69,6	119,6	50,1
EL	0,2	0,7	1,0	0,1	37,7	0,6	4,0	5,0	0,3	25,8	0,4	3,3	4,0	0,8
E	4,6	9,1	11,0	0,9	21,2	2,1	11,1	20,8	1,4	87,4	-2,5	2,0	9,8	7,8
F	51,4	60,0	35,6	2,8	-40,7	31,1	37,9	77,5	5,1	104,4	-20,3	-22,1	41,9	64,0
IRL	0,3	14,8	14,8	1,2	0,3	0,7	10,8	8,9	0,6	-17,3	0,4	-4,0	-5,9	-1,9
I	26,1	14,7	18,3	1,4	24,7	13,4	62,6	90,9	5,9	45,1	-12,7	47,9	72,5	24,6
NL	218,5	329,9	263,8	20,6	-20,0	21,6	85,4	101,6	6,6	19,0	-196,9	-244,5	-162,2	82,2
A	:	2,9	6,2	0,5	116,6	:	14,3	19,2	1,2	33,9	:	11,5	13,0	1,5
P	1,9	6,7	1,9	0,1	-72,2	0,1	1,0	1,9	0,1	96,5	-1,8	-5,7	0,0	5,7
FIN	:	28,7	30,1	2,4	4,9	:	185,8	246,2	16,1	32,5	:	157,1	216,1	59,0
S	:	139,7	151,6	11,9	8,5	:	163,5	218,7	14,3	33,8	:	23,7	67,1	43,3
VK	80,3	164,1	273,7	21,4	66,8	20,4	91,7	121,5	7,9	32,5	-59,9	-72,4	-152,3	-79,8

(1) Meldeland: 1993 EU-12, 1996, 1997 EU-15.

Quelle: Eurostat (Comext).

➤ WISSENSWERTES ZUR METHODIK

Die Handelsabkommen Lettlands

Nach Wiedererlangung seiner Unabhängigkeit nahm Lettland im Jahre 1991 diplomatische Beziehungen zur Europäischen Union auf. Die folgenden Handelsabkommen traten in der genannten Reihenfolge in Kraft: das Kooperationsabkommen mit der EG (1993), das Freihandelsabkommen mit den baltischen Ländern (1994), das Freihandelsabkommen mit der EU (1995) und das Europa-Abkommen mit der EU (1998).

Gemäß dem Europa-Abkommen wurden alle mengenmäßigen Einfuhrbeschränkungen und Maßnahmen mit vergleichbarer Wirkung von den beiden Partnern abgeschafft; auf Einfuhrzölle und Maßnahmen mit vergleichbarer Wirkung hat die EU bei Unterzeichnung des Abkommens verzichtet, bei Lettland erfolgte dieser Verzicht schrittweise bis zum Jahr 1999. Das Europa-Abkommen mit Lettland ist im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften* L 26 vom 02.02.98 veröffentlicht worden. Der Antrag Lettlands auf Mitgliedschaft in der *Welthandelsorganisation* (WTO) wurde 1998 angenommen.

Anmerkungen zur Methodik

Länderaggregat: EU: 93-94:EU-12, 95-96:EU-15; NUS (Neue Unabhängige Staaten): Armenien, Aserbaidschan, Belarus, Georgien, Kasachstan, Kyrgistan, Moldawien, Rußland, Tadschikistan, Turkmenistan, Ukraine, Usbekistan; MEL (mitteleuropäische Länder): Albanien, Bosnien-Herzegowina,

Bulgarien, Estland, Kroatien, Lettland, Litauen, ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien, Polen, Rumänien, Serbien-Montenegro, Slowakei, Slowenien, Tschechische Republik, Ungarn.

Statistische Systeme: Spezialhandel.

Datenquellen: Für die Daten Lettlands zum Handel mit der übrigen Welt: Statistisches Zentralamt Lettlands; außer den Zolldaten wurden folgende Quellen verwendet: die monatlichen statistischen Erhebungen zu Strom und Erdgas, die vierteljährlichen Daten zu den in extraterritorialen Gewässern operierenden Fischereischiffen, eine Anpassung des Wertes der Einfuhren mineralischer Brennstoffe anhand der Angaben zum Brennstoffverbrauch. Nicht unter Handel fallen vorübergehende Ein- und Ausfuhren, Reparaturen, Leasing-Transaktionen, Güter für Mitarbeiter diplomatischer Vertretungen und humanitäre Hilfen. Für den bilateralen Handel zwischen der Union und Lettland: Eurostat; Zolldaten.

Aufgrund der Verschiedenheit der eingesetzten Methoden und Begriffe treten ausgeprägte « Spiegelasymmetrien » in Erscheinung. So betragen die Exporte Lettlands in die EU nach lettischen Angaben 6 Mio ECU, während die Importe der EU aus Lettland nach EU Angaben 344,4 Mio ECU betragen, 60,6% dieser Asymmetrie ergeben sich aus dem Handel mit Brennstoffen (HS 27). Dies kann teilweise durch die massive Einrichtung von Zollagern für Brennstoffe in Lettland erklärt werden. In Anwendung des

Statistischen Systems für den Spezialhandel werden die russischen Brennstoffausfuhren, die über Lettland erfolgen, nicht in den lettischen Ausfuhren berücksichtigt, aber als EU-Einfuhren aus Lettland registriert.

Statistische Werte: cif-Werte bei Einfuhren und fob-Werte bei Ausfuhren. Die Wertangaben verstehen sich in jeweiligen ECU-Preisen.

Systematik: Die Produktgruppen wurden entsprechend der Gliederung des Harmonisierten Systems wie folgt definiert: G1: I-IV; G2: V; G3: VI-VII; G4: VIII, XI, XII; G5: IX, X, XIII, XIV, XV; G6: XVI, XVIII; G7: XVII; G8: XIX, XX, XXI.

Der Grubel-Lloyd-Index für die Handelsspezialisierung zeigt, ob im Handel zwischen Partnerländern eine Spezialisierung auf unterschiedliche Wirtschaftszweige (interindustrieller oder branchenexterner Handel) oder innerhalb desselben Wirtschaftszweigs (intraindustrieller oder brancheninterner Handel) vorliegt. Bei einem Wert nahe 100 spielt sich der Handel zwischen zwei Partnerländern innerhalb desselben Wirtschafts-

$$\frac{\sum (X_i + M_i) - \sum |X_i - M_i|}{\sum (X_i + M_i) - |\sum X_i - \sum M_i|} * 100,$$

zweigs ab, bei einem Wert nahe 0 in hohem Maße zwischen verschiedenen Wirtschaftszweigen. Der Index wird wie folgt berechnet: wobei X_i für Ausfuhren und M_i für Einfuhren für den Wirtschaftszweig i stehen.

Weitere Informationsquellen:

➤ Datenbanken

Comext - Domains: EEC special trade ;
Comtrade SITC-Rev-3.

Wenn Sie weitere Auskünfte wünschen oder an unseren Veröffentlichungen, Datenbanken oder Auszügen daraus interessiert sind, wenden Sie sich bitte an einen unserer **Data Shops**:

BELGIQUE/BELGIË	DANMARK	DEUTSCHLAND	ESPAÑA	FRANCE	ITALIA – Roma
Eurostat Data Shop Bruxelles/Brüssel Chaussée d'Etterbeek 13 Etterbeeksesteenweg 13 B-1049 BRUXELLES / BRUSSEL Tel. (32-2) 299 66 66 Fax (32-2) 295 01 25 E-Mail: datashop.brussels@eurostat.cec.be	DANMARKS STATISTIK Bibliotek og Information Eurostat Data Shop Sejrogade 11 DK-2100 KØBENHAVN Ø Tel. (45-39) 17 30 30 Fax (45-39) 17 30 03 E-Mail: bib@dst.dk	STATISTISCHES BUNDESAMT Eurostat Data Shop Berlin Otto-Braun-Straße 70-72 D-10178 BERLIN Tel. (49-30) 23 24 64 27/28 Fax (49-30) 23 24 64 30 E-Mail: stba-berlin.datashop@t-online.de	INE Eurostat Data Shop Paseo de la Castellana, 183 Oficina 009 Entrada por Estebanez Calderón E-28046 MADRID Tel. (34-91) 583 91 67 Fax (34-91) 579 71 20 E-Mail: datashop.eurostat@ine.es	INSEE Info Service Eurostat Data Shop 195, rue de Bercy Tour Gamma A F-75582 PARIS CEDEX 12 Tel. (33-1) 53 17 88 44 Fax (33-1) 53 17 88 22 E-Mail: datashop@insee.fr	ISTAT Centro di Informazione Statistica Sede di Roma, Eurostat Data Shop Via Cesare Balbo, 11a I-00184 ROMA Tel. (39-06) 46 73 31 05/02 Fax (39-06) 46 73 31 07/01 E-Mail: dipdiff@istat.it
ITALIA – Milano	LUXEMBOURG	NEDERLAND	NORGE	PORTUGAL	SCHWEIZ/SUISSE/SVIZZERA
ISTAT Centro di Informazione Statistica – Sede di Milano, Eurostat Data Shop Piazza della Repubblica, 22 I-20124 MILANO Tel. (39-02) 65 95 133/134 Fax (39-02) 65 30 75	Eurostat Data Shop Luxembourg BP 453 L-2014 LUXEMBOURG 4, rue A. Weicker L-2721 LUXEMBOURG Tel. (352) 43 35 22 51 Fax (352) 43 35 22 21 E-Mail: dslux@eurostat.datashop.lu	STATISTICS NETHERLANDS Eurostat Data Shop-Voorburg po box 4000 2270 JM VOORBURG Nederland Tel. (31-70) 337 49 00 Fax (31-70) 337 59 84 E-Mail: datashop@cbs.nl	STATISTIK sentralbyrå Bibliotek og informasjonssenteret Kongensgt. 6 P. b. 8131, dep. N-0033 OSLO Tel. (47-22) 86 46 43 Fax (47-22) 86 45 04 E-Mail: biblioteket@ssb.no	Eurostat Data Shop Lisboa INE/Serviço de Difusão Av. António José de Almeida, 2 P-1000-043 LISBOA Tel. (351-1) 842 61 00 Fax (351-1) 842 63 64 E-Mail: data.shop@ine.pt	Statistisches Amt des Kantons Zürich, Eurostat Data Shop Bleicherweg 5 CH-8090 Zürich Tel. (41-1) 225 12 12 Fax (41-1) 225 12 99 E-Mail: datashop@zh.ch Internetadresse: http://www.zh.ch/statistik
SUOMI/FINLAND	SVERIGE	UNITED KINGDOM	UNITED KINGDOM	UNITED STATES OF AMERICA	
Eurostat Data Shop, Tilastokirjasto Postiosoite: PL 2B FIN-00022 Tilastokeskus Kayntiosoite: Työpajakatu 13 B, 2 krs Helsinki Tel. (358-9) 17 34 22 21 Fax (358-9) 17 34 22 79 S-posti datashop.tilastokeskus@tilastokeskus.fi Internetadresse: http://www.tilastokeskus.fi/tilkk/datashop.html	STATISTICS SWEDEN Information service Eurostat Data Shop Karlavägen 100 Box 24 300 S-104 51 STOCKHOLM Tel. (46-8) 783 48 01 Fax (46-8) 783 48 99 E-Mail: infoservice@scb.se	ONS Sales Office Eurostat Data Shop OFFICE FOR NATIONAL STATISTICS 1 Drummond Gate LONDON SW1V 2QQ United Kingdom Tel. (44-171) 533 56 76 Fax (44-171) 533 56 88 E-Mail: gloria.ryan@ons.gov.uk	Eurostat Data Shop Electronic Data Extractions, Enquiries & advice - R.CADE Unit 1L Mountjoy Research Centre University of Durham UK - DURHAM DH1 3SW Tel. (44-191) 374 7350 Fax: (44-191) 384 4971 E-Mail: r.cade@dur.ac.uk URL: http://www.rcade.dur.ac.uk	HAVER ANALYTICS Eurostat Data Shop 60 East 42nd Street Suite 3310 USA-NEW YORK, NY 10165 Tel. (1-212) 986 93 00 Fax (1-212) 986 58 57 E-Mail: eurodata@haver.com	

Media Support Eurostat (nur für Journalisten)

Bech Gebäude Büro A3/48 • L-2920 Luxembourg • Tel. +352-4301 33408 • Fax +352-4301 32649 • e-mail: media.support@eurostat.cec.be

Auskünfte zur Methodik:

Timothy Allen, Tel : (352) 43 01 35 098 ; Fax : (352) 43 01 34 339 ; E-mail : timothy.allen@eurostat.cec.be.

Eurostat dankt Jean-Jacques Amity für seine Mitarbeit an diesem Beitrag

ORIGINAL: Französisch

Unsere Internet-Adresse: <http://europa.eu.int/eurostat.html> Dort finden Sie weitere Informationen.

Ein Verzeichnis unserer Verkaufsstellen in der ganzen Welt erhalten Sie beim **Amt für amtliche Veröffentlichungen der Europäischen Gemeinschaften**

2 rue Mercier - L-2985 Luxembourg
 Tel. +352-2929 42118 Fax +352-2929 42709
 Internet - Adresse: <http://eur-op.eu.int/fr/generals-ad.htm>
 E-mail: info.info@opoce.cec.be

BELGIQUE/BELGIË - DANMARK - DEUTSCHLAND - GREECE/ELLADA - ESPAÑA - FRANCE - IRELAND - ITALIA - LUXEMBOURG - NEDERLAND - OSTERREICH
 PORTUGAL - SUOMI/FINLAND - SVERIGE - UNITED KINGDOM - ISLAND - NORGE - SCHWEIZ/SUISSE/SVIZZERA - BALGARIE - CESKÁ REPUBLIKA - CYPRUS
 EESTI - HRVATSKA - MAGYARORSZÁG - MALTA - POLSKA - ROMÂNIA - RUSSIA - SLOVAKIA - SLOVENIA - TÜRKIYE - AUSTRALIA - CANADA - EGYPT - INDIA
 ISRAEL - JAPAN - MALAYSIA - PHILIPPINES - SOUTH KOREA - THAILAND - UNITED STATES OF AMERICA

Bestellschein

Ich möchte „Statistik kurzgefaßt“ abonnieren (vom 1.1.1999 bis 31.12.1999):
 (Anschriften der Data Shops und Verkaufsstellen siehe oben)

Paket 1: Alle 9 Themenkreise (etwa 90 Ausgaben)

- Papier: 360 EUR
- PDF: 264 EUR
- Papier + PDF: 432 EUR

Gewünschte Sprache: DE EN FR

Paket 2: 1 oder mehrere der folgenden 7 Themenkreise:

- Themenkreis 1 „Allgemeine Statistik“
 Papier: 42 EUR PDF: 30 EUR Beides: 54 EUR
- Themenkreis 2 „Wirtschaft und Finanzen“
- Themenkreis 3 „Bevölkerung und soziale Bedingungen“
- Themenkreis 4 „Industrie, Handel und Dienstleistungen“
- Themenkreis 5 „Landwirtschaft, Fischerei“
- Themenkreis 6 „Außenhandel“
- Themenkreis 8 „Umwelt und Energie“

Papier: 84 EUR PDF: 60 EUR Beides: 114 EUR

Gewünschte Sprache: DE EN FR

Bitte schicken Sie mir ein Gratisexemplar des „Minikatalogs von Eurostat“
 (eine Auswahl der Produkte und Dienstleistungen von Eurostat)
 Gewünschte Sprache: DE EN FR

Ich möchte das Gratisabonnement von „Statistische Referenzen“
 (Kurzinformationen zu den Produkten und Diensten von Eurostat)
 Gewünschte Sprache: DE EN FR

Herr Frau
 (bitte in Großbuchstaben)

Name: _____ Vorname: _____

Firma: _____ Abteilung: _____

Funktion: _____

Adresse: _____

PLZ: _____ Stadt: _____

Land: _____

Tel.: _____ Fax: _____

E-mail: _____

Zahlung nach Erhalt der Rechnung vorzugshalber:

- durch Banküberweisung
- Visa Eurocard

Karten-Nr.: _____ gültig bis: ____/____

Angabe Ihrer MwSt.-Nr. f.d. innergemeinschaftlichen Handel.

Fehlt diese Angabe, wird diese erhoben. Eine Rückerstattung ist nicht möglich.